

**Florian N. Krumbacher**

**Vorläufiger Rechtsschutz  
vor nationalen Gerichten  
in Fällen  
mit Gemeinschaftsrechtsbezug**

**Eine vergleichende Untersuchung zu  
den gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben  
und den Regelungen im deutschen  
und englischen Verwaltungsprozeßrecht**



**PETER LANG**

**Europäischer Verlag der Wissenschaften**

## Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	<b>19</b>
<b>1. Teil: Entwicklung der Rechtsprechung des EuGH zum vorläufigen Rechtsschutz vor nationalen Gerichten</b>	<b>23</b>
A. Einführung	23
I. Der Vorrang des Gemeinschaftsrechts und sein Vollzug in den Mitgliedstaaten	23
II. Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Kollisionen	24
III. Die Rechtsprechung des EuGH	25
1. Grundsatz der Anwendung nationalen Verfahrensrechts	26
2. Ausnahmen: Diskriminierungsverbot und Effizienzgebot	26
IV. Zusammenfassung	29
B. Der Fall Hoffmann LaRoche	30
I. Sachverhalt und Verfahren	30
II. Die Entscheidung des EuGH	31
III. Würdigung	32
C. Der Fall Foto-Frost	33
I. Sachverhalt und Verfahren	33
II. Entscheidung des EuGH	34
1. Erfordernis der Einheit der Gemeinschaftsrechtsordnung	34
2. Kohärenz des Rechtsschutzsystems	34
3. Einschränkungen des Grundsatzes?	35
III. Würdigung	35
D. Der Fall Factortame	37
I. Sachverhalt und Verfahren	37
II. Stellungnahmen der Verfahrensbeteiligten	39
III. Schlußanträge des Generalanwalts Tesouro	41
IV. Entscheidung des EuGH	42
1. Grundsatz der Effektivität von Gemeinschaftsrecht	42
2. Grundsatz der Mitwirkungspflicht nach Art. 5 EGV	44
V. Würdigung	44
E. Der Fall Zuckerfabrik Süderdithmarschen	47
I. Sachverhalt und Verfahren	47
II. Stellungnahmen der Verfahrensbeteiligten	48

III. Schlußanträge des Generalanwalts Lenz	49
IV. Entscheidung des EuGH	49
1. Herleitung der Kompetenz der nationalen Gerichte zu Maßnahmen des vorläufigen Rechtsschutzes gegenüber Gemeinschaftsrechtsakten	50
a) <i>Erweiterung des Systems des gemeinschaftsrechtlichen Rechtsschutzes</i>	50
b) <i>Kohärenz des Systems des vorläufigen Rechtsschutzes</i>	50
c) <i>Praktische Wirksamkeit des Art. 177 EGV</i>	52
2. Voraussetzungen der Aussetzung der Vollziehung eines auf einer Gemeinschaftsverordnung beruhenden nationalen Verwaltungsakts	52
a) <i>Grundsatz</i>	52
b) <i>Erhebliche Zweifel an der Gültigkeit der Gemeinschaftsverordnung</i>	53
c) <i>Vorläufigkeit der Vollzugsaussetzung und Vorlage an den Gerichtshof</i>	53
d) <i>Dringlichkeit der Entscheidung des nationalen Gerichts</i>	54
e) <i>Angemessene Berücksichtigung der Interessen der Gemeinschaft</i>	55
V. Würdigung	56
F. Der Fall Atlanta	58
I. Vorgeschichte	59
II. Die Atlanta-Entscheidung	60
1. Sachverhalt und Verfahren	60
2. Entscheidung des EuGH	62
a) <i>Befugnis nationaler Gerichte zum Erlaß einstweiliger Anordnungen</i>	63
b) <i>Voraussetzungen für den Erlaß einstweiliger Anordnungen</i>	63
(1) <i>Erhebliche Zweifel an der Gültigkeit der Gemeinschaftsverordnung</i>	64
(2) <i>Vorläufigkeit der Anordnung und Vorlage der Gültigkeitsfrage</i>	64
(3) <i>Dringlichkeit</i>	65
(4) <i>Angemessene Berücksichtigung des Gemeinschaftsinteresses</i>	65
(5) <i>Beachtung der Entscheidungen des EuGH und des EuG</i>	66
3. Würdigung	66
III. Weitere Entscheidungen deutscher Gerichte	69
1. Beschluß des BVerfG vom 25.01.1995	69
2. Beschluß des VGH Kassel vom 09.02.1995	70

3. Beschluß des FG Hamburg vom 19.05.1995	72
4. Würdigung	74
a) Beschluß des BVerfG vom 25.01.1995	74
b) Beschluß des VGH Kassel vom 09.02.1995	11
c) Beschluß des FG Hamburg vom 19.05.1995	78
IV. Zusammenfassung	80

## **2. Teil: Die Zuckerfabrik-Kriterien im Rechtsvergleich zu den Regelungen des vorläufigen Rechtsschutzes im deutschen und englischen Verwaltungsprozeßrecht** **83**

A. Einführung	83
B. Theoretische Grundlagen	85
I. Funktionen des vorläufigen Rechtsschutzes	85
1. Sicherungsfunktion	86
2. Interimistische Befriedungsfunktion	87
II. Arten vorläufigen Rechtsschutzes	88
1. Außergerichtlicher vorläufiger Rechtsschutz	88
a) Automatischer Eintritt des Suspensiveffekts	88
b) Suspensiveffekt durch Rechtsmitteleinlegung	89
c) Behördliche Anordnung vorläufigen Rechtsschutzes	91
2. Gerichtlicher vorläufiger Rechtsschutz	92
a) Deutschland	93
b) Großbritannien	94
C. Analyse der Vorgaben des EuGH und Rechtsvergleich	96
I. Erhebliche Zweifel an der Gültigkeit der zugrundeliegenden Rechtsnorm	96
1. Vorgaben des EuGH	96
2. Rechtslage im deutschen Recht	99
a) Grundsatz	99
b) Ausnahme: Verfassungswidrigkeit der Ermächtigungsgrundlage	101
3. Rechtslage im englischen Recht	101
II. Vorläufigkeit der einstweiligen Maßnahme und Vorlagepflicht	105
1. Vorgaben des EuGH	105
a) Vorlagepflicht	106
b) Vorläufigkeit der Eilmaßnahme	107
(1) Aussetzung der Vollziehung	107
(2) Einstweilige Anordnung	108
2. Rechtslage im deutschen Recht	110

a) <i>Vorlagepflicht?</i>	110
(1) <i>Ansicht der Rechtsprechung</i>	111
(2) <i>Ansicht der Literatur</i>	113
(3) <i>Stellungnahme</i>	114
b) <i>Vorläufigkeit der Maßnahme</i>	117
(1) <i>Aussetzung der Vollziehung</i>	117
(2) <i>Einstweilige Anordnung</i>	118
3. <i>Rechtslage im englischen Recht</i>	119
a) <i>Zeitliche Begrenzung</i>	119
b) <i>Undertaking in damages</i>	120
(1) <i>Sonderfall: Beteiligung einer public authority als Partei</i>	120
(2) <i>Schadensersatzmöglichkeit als Bedingung des injunction-Erlasses</i>	123
III. <i>Dringlichkeit der Entscheidung</i>	124
1. <i>Vorgaben des EuGH</i>	124
a) <i>Schadensbegriff und Schadensintensität</i>	125
b) <i>Keine Reversibilität des Schadens</i>	128
2. <i>Rechtslage im deutschen Recht</i>	130
a) <i>Aussetzung der Vollziehung</i>	130
b) <i>Einstweilige Anordnung</i>	132
(1) <i>Sicherungsanordnung</i>	133
(2) <i>Regelungsanordnung</i>	134
3. <i>Rechtslage im englischen Recht</i>	137
IV. <i>Interessenabwägung</i>	138
1. <i>Vorgaben des EuGH</i>	13
a) <i>Verbot einer de minimis-Argumentation</i>	8
b) <i>Gewichtung der Interessen</i>	138
c) <i>Berücksichtigung der "besonderen Situation des Antragstellers"</i>	139
2. <i>Rechtslage im deutschen Recht</i>	141
a) <i>Aussetzung der Vollziehung</i>	142
(1) <i>Interessenabwägung</i>	142
(2) <i>Anordnung von Auflagen und Nebenbestimmungen</i>	144
b) <i>Einstweilige Anordnung</i>	145
3. <i>Rechtslage im englischen Recht</i>	146
V. <i>Beachtung der Rechtsprechung des EuGH</i>	148
1. <i>Vorgaben des EuGH</i>	148
2. <i>Rechtslage im deutschen Recht</i>	150
3. <i>Rechtslage im englischen Recht</i>	151
D. <i>Zusammenfassung</i>	152

<b><i>X Teil: Überprüfung der Zuckerfabrik-Rechtsprechung und Konsequenzen für das deutsche Verwaltungsrecht</i></b>	<b>155</b>
A. Einführung	155
B. Mögliche Alternativen zum "Zuckerfabrik-Modell"	156
I. Einstweilige Anordnung durch den EuGH nach Art. 186 EGV?	156
II. Unterscheidung zwischen (Un-)Anwendbarkeit und (Un-)Gültigkeit?	158
III. Vorbeugende Schadensersatzklage?	159
IV. Fortsetzungsfeststellungsklage bei erledigter Hauptsache?	160
C. Dogmatische Überprüfung der Zuckerfabrik-Rechtsprechung	161
I. Unzulässige Rechtsfortbildung durch den EuGH?	161
1. Grundsätze	162
2. Anwendung auf die Zuckerfabrik-Rechtsprechung	164
a) <i>Planwidrige Lücke</i>	165
b) <i>Einhaltung der Grenzen richterlicher Rechtsfortbildung</i>	166
(1) <i>Grenzen aus dem Demokratieprinzip</i>	166
(2) <i>Kompetenzgrenzen im Verhältnis zu den Mitgliedstaaten</i>	169
(3) <i>Grenzen aus dem Rechtsstaatsprinzip</i>	169
(4) <i>Nationales Verfassungsrecht als Grenze</i>	171
II. Verfassungsrechtliche Anforderungen nach Art. 19 Abs. 4 Satz 1 GG	173
1. Suspensiveffekt gem. § 80 Abs. 1 VwGO	174
2. Verfassungsrechtlich gewährleistete Voraussetzungen vorläufigen Rechtsschutzes	176
D. Konsequenzen für das deutsche Verwaltungsrecht	178
I. Problemstellung	178
II. Beseitigung des automatischen Suspensiveffekts (§ 80 Abs. 1 VwGO)	180
III. Anpassung der Voraussetzungen der gerichtlichen Vollzugs- aussetzung (§ 80 Abs. 5 VwGO) und der einstweiligen Anordnung (§ 123 VwGO)	183
<b><i>4. Teil: Zusammenfassung und Ausblick</i></b>	<b>185</b>
<b><i>Literaturverzeichnis</i></b>	<b>189</b>